

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T - N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T - N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Erzählung

Schreibe aus den folgenden Reizwörtern eine spannende Erzählung in der Ich-Form und verfasse dazu eine passende Überschrift.

Rucksack – Smartphone – geplatzte Naht

Thema 2: Bericht

Gestern ereignete sich ein Drama im Nürnberger Tiergarten: Unbekannte haben ein Tiergehege aufgebrochen und zwei kleine Eisbären sind entwichen. Du warst gegen Abend als einer der letzten Gäste im Zoo und hast alles mitverfolgt.

Verfasse einen Bericht für die Schülerzeitung.

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Brave Prinzessin – wilder Held

Warum gibt es eigentlich so viele Produkte speziell für Mädchen? Und völlig andere Sachen nur für Jungen?

Die Puppe im Regal trägt ihre Haare bunt wie ein Regenbogen. Sie steht neben einem lilafarbenen Schmuckset und einer Glitzerkutsche. Wer soll die Sachen aus diesem Regal wohl kaufen? Wenige Meter weiter wird's düster. Darth Vader glänzt schwarz, Laserschwerter reihen sich neben Zombie-Masken und Trucks zum Selberbauen. Für wen sind diese Sachen wohl gedacht? **(Absatz 1)**

Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und für Jungen. Wissenschaftler haben Kataloge und Websites großer Hersteller untersucht und festgestellt, dass heute die meisten Spielsachen klar nach Geschlecht getrennt sind. Dort sieht man Jungs spielen mit Werkzeugbank, Teleskop, Ninja-Waffen, Technik-Baukasten und ferngesteuertem Auto. Und Mädchen spielen mit Prinzessinnen-Krone, Bügelset, Frisiertisch, Ballett-Tutu und Mini-Küche. Das war nicht immer so. **(Absatz 2)**

Eine US-amerikanische Wissenschaftlerin hat Kataloge der vergangenen 70 Jahre verglichen. Im Jahr 1975, also vor 40 Jahren, wurden nur 2 von 100 Spielsachen als Jungen- oder Mädchenware vermarktet. Damals gab es sogar häufig Werbeanzeigen, die Jungen in Spielzeugküchen und Mädchen mit Forscherkleidung an Werkbänken zeigten. Warum ist das heute eigentlich so anders? **(Absatz 3)**

Seit Jahren gibt es in reichen Ländern wie Deutschland immer weniger Kinder. Die Hersteller müssen sich überlegen, wie sie trotzdem möglichst viel verkaufen. Also schaffen sie Extra-Produkte für unterschiedliche Zielgruppen. Es gibt spezielle Sachen nur für Kleinere, nur für Kinder, die gerade in die Schule kommen, oder nur für das Spielen im Freien – und dann gibt es alles noch einmal in der Version für Jungen und Mädchen. Denn Eltern sollen nicht nur eine Packung Bauklötze kaufen, mit der alle Geschwister jahrelang spielen, sondern ständig wieder etwas Neues, für den Bruder in der blauen und die Schwester in der rosafarbenen Version. **(Absatz 4)**

25 Und das funktioniert. Tatsächlich mögen Kinder oft die Sachen, die für ihr Geschlecht gedacht sind. Viele Mädchen haben zum Beispiel in ihrem Leben eine Pink- und Glitzerphase. Jungen eher selten. **(Absatz 5)**

Trotzdem kann die Jungen-Mädchen-Trennung ein Problem sein. „Die Werbung sagt: Mädchen sollen niedlich und schön sein, Jungs hart und kämpferisch“, sagt Stevie Meriel
30 Schmiedel, Deutschland-Chefin der Organisation „Pinkstinks“. Sie findet es ärgerlich, dass es ein Set extra für Mädchen gibt. Dadurch würden Mädchen schon beim Spielen lernen, dass für sie Schönheit wichtig ist – und für die Jungs Abenteuer und Technik. Natürlich ist das nur ein blödes Vorurteil. Aber eines, das wirkt. **(Absatz 6)**

Die Unterschiede zwischen Geschlechtern sind zu einem großen Teil anerzogen. Es gibt
35 keine angeborene Vorliebe für Rosa. Die Hersteller müssten also gar nicht so tun, als ob Jungen- und Mädchenrollen unveränderlich wären. Ein Superheldinnen-Spielset, ein Mädchen im „Star Wars“-Kostüm oder ein Junge, der in der Werbung mit Regenbogen-Barbies spielt – das wäre schon mal ein Anfang. **(Absatz 7)**

Quelle:

Antonia Bauer, in: „Dein SPIEGEL“, Ausgabe 6/2015, für Prüfungszwecke leicht gekürzt und verändert

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Absatz passt zur Aussage?

___/5

a) Es gibt unterschiedliches Spielzeug für Jungen und Mädchen.

b) Es gibt spezielles Spielzeug für einzelne Zielgruppen.

c) Die Vermarktung von Spielzeug hat sich in den letzten 40 Jahren geändert.

d) Spielzeug kann das Einüben traditioneller Geschlechterrollen fördern.

e) Mädchen und Jungen mögen oft Spielzeug, das speziell für sie gemacht ist.

2. Wie haben Wissenschaftler festgestellt, dass Spielwaren heute oft speziell für Mädchen oder Jungen hergestellt werden? _____2/____1

3. Weshalb werden spezielle Spielsachen für Jungen und Mädchen angeboten? Führe ein Beispiel an. _____2/____1

4. Was ist das Ziel der Spielwarenhersteller? _____1/____1

5. Weshalb schaffen Spielzeughersteller Extra-Produkte für unterschiedliche Zielgruppen? _____2/____2

6. Welche unterschiedlichen Zielgruppen sprechen die Hersteller mit Extra-Produkten beispielsweise an?

___3/___2

7. Spielsachen wurden vor 40 Jahren anders vermarktet als heute.

Zeige Unterschiede auf.

___2/___2

8. Woher kommen die Unterschiede zwischen den Geschlechtern bei der Auswahl des Spielzeugs?

___1/___1

**9. Nenne vier Spielsachen, die laut Text häufig als „Mädchenspielsachen“ be-
worben werden.** ___2/___1

**10. Weshalb kann die Trennung von Spielsachen nach solchen
für Mädchen und solchen für Jungen ein Problem sein?** ___3/___1

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Die Puppe im Regal trägt ihre Haare bunt.

Die _____

Puppe _____

im _____

trägt _____

ihre _____

2. Ordne den untenstehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. ___/5

Seit Jahren verkauft die Industrie in reichen Ländern Jungen- und Mädchen-
spielzeug.

Subjekt/ Satzgegenstand	
Prädikat/ Satzaussage	
Objekt im 4. Fall/ Akkusativ	
Angabe des Ortes/ Lokaladverbiale	
Angabe der Zeit/ Temporaladverbiale	

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe.

Bilde ganze Sätze.

___/5

a) Es gibt spezielles Spielzeug nur für Kleinere.

Präteritum/1. Vergangenheit

b) Das ferngesteuerte Auto funktioniert einwandfrei.

Futur I/1. Zukunft

c) Viele Mädchen hatten eine Pink-Phase.

Präsens/Gegenwart

d) Kinder lernen beim Spielen viel.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

e) Auch Trucks eignen sich zum Selberbauen.

Perfekt/2. Vergangenheit

4. Nenne das Gegenteil!

Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z.B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

- a) verlieren _____
- b) Glück _____
- c) weiblich _____
- d) Spannung _____
- e) Sieg _____

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen. Alle Konjunktionen (Bindewörter) aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. _____/5

Beispiel:

Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und Jungen. Die Industrie will mehr Spielzeug verkaufen.

*Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und Jungen, **weil** die Industrie mehr Spielzeug verkaufen will.*

als – sodass – und – weil – denn

a) Die Puppe trägt ihre Haare bunt. Dies gefällt Mädchen besonders gut.

b) Jungen spielen mit ferngesteuerten Autos. Mädchen beschäftigen sich lieber mit Puppen.

c) Es gibt in Deutschland seit Jahren immer weniger Kinder. Die Hersteller müssen sich überlegen, wie sie trotzdem viel verkaufen.

d) Eltern sollen nicht nur eine Packung Bauklötze kaufen. Die Firmen möchten viele Jahre an den Kindern verdienen.

e) Der kleine Junge freute sich sehr. Sein Großvater schenkte ihm eine elektrische Eisenbahn.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. _____/5
(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

- a) Ein _____ Streich spielten Unbekannte am Wochenende der Schule am Burggraben.
- b) Die Türe _____ wurden von Fremde _____ verbarriadiert.
- c) Das Treppenhaus wurde mit aufgeblasen _____ Luftballons gefüllt.
- d) Jemand stellte in mehrere _____ Klassenzimmer _____ Spiele bereit, die am Montagvormittag zu verschieden _____ Zeit _____ alle Anwesende _____ erfreuten.
- e) Schließlich fand man heraus: Dieser Streich war von Ehemalige _____ ausgeht worden.

7. **Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.** ___/5

- a) Dame – Springer – Turm – Bube – Bauer
- b) Spielzeugeisenbahn – Plüschtier – Fußball – Autorennbahn – Puppenstube
- c) Schach – Dame – Halma – Uno - Mühle
- d) Schlossallee – Parkstraße – Badstraße – Goethestraße – Autobahn
- e) Puppe – Spielzeugauto – Prinzessinnenkleid – Spielküche – Frisiertisch

8. **Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern. Die bloße Großschreibung von Verben/Zeitwörtern (z. B. tragen – das Tragen) ist nicht erlaubt.** ___/5

- a) täuschen _____
- b) ziehen _____
- c) schenken _____
- d) sich freuen _____
- e) werben _____

9. **Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter.** ___/5

Beispiel: hüpfen – hopsen

- a) mittellos _____
- b) gewinnen _____
- c) verlieren _____
- d) ausschließlich _____
- e) sehr groß _____

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart.

(Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen.)

____/5

a) **Aussagesatz**

Kataloge – Wissenschaftler – großer Spielzeughersteller – haben – untersucht

b) **Fragesatz**

Jungen – spielen – mit Puppen – wirklich

c) **Aufforderungssatz**

Spiel – Freude – am – habt

d) **Aussagesatz**

die – stellt – dar – Trennung zwischen Jungen und Mädchen – häufig – ein Problem

e) **Fragesatz**

Unterschiede – anerzogen – zwischen – sind – den Geschlechtern

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt

(z. B. Spannungsverlauf, Argumentationskette, logische Zusammenhänge) **2 x**

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Richtigkeit der Idiome, Fachbegriffe) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Legasthenie oder Lese- und Rechtschreibschwäche:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 33
2	32,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Legasthenie oder Lese- und Rechtschreibschwäche:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung und der Zeichensetzung.

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Absatz passt zur Aussage?

___/5

- a) Es gibt unterschiedliches Spielzeug für Jungen und Mädchen.

Absatz 2

- b) Es gibt spezielles Spielzeug für einzelne Zielgruppen.

Absatz 4

- c) Die Vermarktung von Spielzeug hat sich in den letzten 40 Jahren geändert.

Absatz 3

- d) Spielzeug kann das Einüben traditioneller Geschlechterrollen fördern.

Absatz 6

- e) Mädchen und Jungen mögen oft Spielzeug, das speziell für sie gemacht ist.

Absatz 5

2. Wie haben Wissenschaftler festgestellt, dass Spielwaren heute oft speziell für Mädchen oder Jungen hergestellt werden?

___2/___1

**Die Wissenschaftler untersuchten Kataloge
und Websites großer Hersteller.**

3. Weshalb werden spezielle Spielsachen für Jungen und Mädchen angeboten?

Führe ein Beispiel an.

___2/___1

Mädchen und Jungen haben in bestimmten

Entwicklungsphasen geschlechtsspezifische Vorlieben

bei der Auswahl von Spielsachen.

So gibt es bei Mädchen oft die

„Pink- und Glitzerphase“.

4. Was ist das Ziel der Spielwarenhersteller?

___1/___1

Eltern sollen häufiger neues Spielzeug in immer

wieder neuer Variante kaufen.

5. Weshalb schaffen Spielzeughersteller Extra-Produkte für unterschiedliche Zielgruppen?

___2/___2

In Deutschland und in anderen reichen Ländern sinkt

die Zahl der Kinder. Die Hersteller müssen daher

andere Wege finden, damit sie dennoch

viele Spielwaren verkaufen.

6. Welche unterschiedlichen Zielgruppen sprechen die Hersteller mit Extra-Produkten beispielsweise an? ___3/___2

Die Hersteller sprechen zum Beispiel Kleinkinder, Schulanfänger und solche Kinder an, die gerne im Freien spielen. (Von diesen Spielwaren gibt es dann jeweils die Version für Mädchen und Jungen.)

7. Spielsachen wurden vor 40 Jahren anders vermarktet als heute. Zeige Unterschiede auf. ___2/___2

Die Untersuchung von Katalogen hat ergeben, dass die meisten Spielsachen (98 %) nicht geschlechtsspezifisch vermarktet worden sind. Ganz im Gegenteil gab es oft Anzeigen, in denen Jungen für heute typisches „Mädchenspielzeug“ warben und umgekehrt.

8. Woher kommen die Unterschiede zwischen den Geschlechtern bei der Auswahl des Spielzeugs? ___1/___1

Sie sind zu einem großen Teil anerzogen.

9. Nenne vier Spielsachen, die laut Text häufig als „Mädchenspielsachen“ beworben werden. ___2/___1

Als „Mädchenspielsachen“ werden laut Text zum Beispiel häufig eine Prinzessinnen-Krone, ein Bügelset oder ein Frisiertisch, ein Ballerina-Tutu und auch eine Mini-Küche beworben.

10. Weshalb kann die Trennung von Spielsachen nach solchen für Mädchen und solchen für Jungen ein Problem sein? ___3/___1

Diese Trennung kann ein Problem sein, da Mädchen und Jungen dann im Spiel die Erfüllung klassischer Geschlechterrollen erlernen. So lernen Jungen durchsetzungsstark und technikinteressiert zu sein, Mädchen üben „das schöne Geschlecht“ zu sein.

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl - Bearbeitung - Bewertung

Den Schulen werden 10 Aufgaben angeboten.

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Hinweis:

Befinden sich Schülerinnen und Schüler mit attestierter Legasthenie oder Lese- und Rechtschreibschwäche unter den Prüflingen, so ist die Bearbeitung der Aufgabe 6 nicht unbedingt zu empfehlen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 33
2	32,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Die Puppe im Regal trägt ihre Haare bunt.

Die	Artikel/Begleiter
Puppe	Substantiv/Nomen/Hauptwort
im	Präposition/Verhältniswort
trägt	Verb/Zeitwort
ihre	Pronomen/Fürwort

2. Ordne den untenstehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. ___/5

Seit Jahren verkauft die Industrie in reichen Ländern Jungen- und Mädchen-
spielzeug.

Subjekt/ Satzgegenstand	die Industrie
Prädikat/ Satzaussage	verkauft
Objekt im 4. Fall/ Akkusativ	Jungen- und Mädchenspielzeug
Angabe des Ortes/ Lokaladverbiale	in reichen Ländern
Angabe der Zeit/ Temporaladverbiale	seit Jahren

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe.

Bilde ganze Sätze.

___/5

a) Es gibt spezielles Spielzeug nur für Kleinere. **Präteritum/1. Vergangenheit**

Es gab spezielles Spielzeug nur für Kleinere.

b) Das ferngesteuerte Auto funktioniert einwandfrei. **Futur I/1. Zukunft**

Das ferngesteuerte Auto wird einwandfrei funktionieren.

c) Viele Mädchen hatten eine Pink-Phase. **Präsens/Gegenwart**

Viele Mädchen haben eine Pink-Phase.

d) Kinder lernen beim Spielen viel. **Plusquamperfekt/3. Vergangenheit**

Kinder hatten beim Spielen viel gelernt.

e) Auch Trucks eignen sich zum Selberbauen. **Perfekt/2. Vergangenheit**

Auch Trucks haben sich zum Selberbauen geeignet.

(Neben den Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert.)

4. Nenne das Gegenteil!

Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z.B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

- a) verlieren gewinnen
- b) Glück Pech
- c) weiblich männlich
- d) Spannung Langeweile
- e) Sieg Niederlage

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen. Alle Konjunktionen (Bindewörter) aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. _____/5

Beispiel:

Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und Jungen. Die Industrie will mehr Spielzeug verkaufen.

Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und Jungen, **weil** die Industrie mehr Spielzeug verkaufen will.

als – sodass – und – weil – denn

- a) Die Puppe trägt ihre Haare bunt. Dies gefällt Mädchen besonders gut.

Die Puppe trägt ihre Haare bunt, weil dies Mädchen besonders gut gefällt.

- b) Jungen spielen mit ferngesteuerten Autos. Mädchen beschäftigen sich lieber mit Puppen.

Jungen spielen mit ferngesteuerten Autos und Mädchen beschäftigen sich lieber mit Puppen.

- c) Es gibt in Deutschland seit Jahren immer weniger Kinder. Die Hersteller müssen sich überlegen, wie sie trotzdem viel verkaufen.

Es gibt in Deutschland seit Jahren immer weniger Kinder, sodass sich die Hersteller überlegen müssen, wie sie trotzdem viel verkaufen.

- d) Eltern sollen nicht nur eine Packung Bauklötze kaufen. Die Firmen möchten viele Jahre an den Kindern verdienen.

Eltern sollen nicht nur eine Packung Bauklötze kaufen, denn die Firmen möchten viele Jahre an den Kindern verdienen.

- e) Der kleine Junge freute sich sehr. Sein Großvater schenkte ihm eine elektrische Eisenbahn.

Der kleine Junge freute sich sehr, als ihm sein Großvater eine elektrische Eisenbahn schenkte.

Korrekturhinweis: Neben dem Lösungsvorschlag werden andere gleichwertige Lösungen akzeptiert.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. _____/5
(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

- a) Ein **(en)** Streich spielten Unbekannte am Wochenende der Schule am Burggraben.
- b) Die Türe **(n)** wurden von Fremde **(n)** verbarrikadiert.
- c) Das Treppenhaus wurde mit aufgeblasen **(en)** Luftballons gefüllt.
- d) Jemand stellte in mehrere **(n)** Klassenzimmer **(n)** Spiele bereit, die am Montagvormittag zu verschieden **(en)** Zeit **(en)** alle Anwesende **(n)** erfreuten.
- e) Schließlich fand man heraus: Dieser Streich war von Ehemalige **(n)** ausgeht worden.

7. **Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.** ___/5

- a) Dame – Springer – Turm – Bube – Bauer
- b) Spielzeugeisenbahn – Plüschtier – Fußball – Autorennbahn – Puppenstube
- c) Schach – Dame – Halma – Uno - Mühle
- d) Schlossallee – Parkstraße – Badstraße – Goethestraße – Autobahn
- e) Puppe – Spielzeugauto – Prinzessinnenkleid – Spielküche – Frisiertisch

Lösung

a) Bube b) Fußball c) Uno d) Autobahn e) Spielzeugauto

8. **Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern. Die bloße Großschreibung von Verben/Zeitwörtern (z. B. tragen – das Tragen) ist nicht erlaubt.** ___/5

- a) täuschen die Täuschung
- b) ziehen der Zug
- c) schenken das Geschenk
- d) sich freuen die Freude
- e) werben die Werbung

9. **Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter.** ___/5

Beispiel: hüpfen – hopsen

- a) mittellos arm, besitzlos, notleidend
- b) gewinnen siegen
- c) verlieren unterliegen
- d) ausschließlich nur, bloß, lediglich
- e) sehr groß riesig, gewaltig, unermesslich

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart.

(Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen.)

___/5

a) **Aussagesatz**

Kataloge – Wissenschaftler – großer Spielzeughersteller – haben – untersucht

Wissenschaftler haben Kataloge großer

Spielzeughersteller untersucht.

b) **Fragesatz**

Jungen – spielen – mit Puppen – wirklich

Spielen Jungen wirklich mit Puppen?

c) **Aufforderungssatz**

Spiel – Freude – am – habt

Habt Freude am Spiel!

d) **Aussagesatz**

die – stellt – dar – Trennung zwischen Jungen und Mädchen – häufig – ein Problem

Die Trennung zwischen Jungen und Mädchen stellt

häufig ein Problem dar.

e) **Fragesatz**

Unterschiede – anerzogen – zwischen – sind – den Geschlechtern

Sind Unterschiede zwischen den Geschlechtern

anerzogen?

(Neben den Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert.)